

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 5. Mai 1981, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind oberhalb rund 1000 m wieder meist 5 bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind mit mäßigen nordwestlichen Winden zuerst noch strichweise Schneefälle, dann vorallem im Alpeninneren langsame Wetterbesserung zu erwarten.

Durch die Neuschneefälle kommt es vereinzelt zum Abgang meist kleiner Lawinen. Nur im Bereich des Stubai- und Zillertales Hauptkammes reicht die Neuschneemenge, um in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Verkehrswege eine geringe Gefahr zu bringen.

Im Tourenbereich bleibt ~~die~~ in Kammlagen und in hochgelegenen Schattenhängen eine begrenzte aber örtlich noch akute Schneebrettgefahr zu beachten. Diese wird von zum Teil noch sehr wirksamen Windverfrachtungen und der Schwimmschneeunterlage an Schattseiten verursacht. Im Steilgelände erfordern mögliche Lockerschneelawinen Vorsicht. Bei Gletschertouren ist die oft gefährlich schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.